

**Gegenstand: Umsetzung der Machbarkeitsstudie K 2 ;  
Ergebnis der Beratungen in der Verkehrskommission**

Die Ausschussmitglieder erhalten eine Tischvorlage. Der Vorsitzende informiert über das Ergebnis der Verkehrskommission.

Die Stellungnahme des Fahrradbeauftragten (Herrn Ofer) zu dem vorgeschlagenen Radweg auf der Seite des Hochwasserdamms in der Franz-Kirrmeier-Straße ist dem Protokoll beigelegt.

Beschluss (einstimmig):

Der Bau- und Planungsausschuss beauftragt die Verwaltung die Machbarkeitsstudie K2, entsprechend der folgenden Prioritätenliste, mit dem Land abzustimmen.

1. Priorität: (zeitnah)

- Franz-Kirrmeier-Straße (K2) / Auestraße  
Bau eines Kreisverkehrsplatzes unter Berücksichtigung eines später zu realisierenden Radweges auf der Rheinseite
- Schillerweg Fußgängerquerung Rheinallee  
Der derzeitige Verkehrsversuch mit Ampelsteuerung soll durch eine fest installierte Lichtsignalanlage ersetzt werden.

2. Priorität: (mittelfristig)

- Schillerweg (K2) / Festplatz, Naturfreundehaus und Technik Museum  
Bau eines Kreisverkehrsplatzes an den Zufahrten zu den Parkplätzen sowie die Anpassung der Fußgängerführung zwischen den Parkplätzen und dem Technik Museum
- Schillerweg (K2) / Nonnenbachstraße und Rheintorstraße  
tiefergehende Betrachtung des gesamten Bereichs, auch im Hinblick auf die gewerbliche Nutzung des RNG Geländes

3. Priorität: (langfristig; in Abhängigkeit der weiteren Erschließung Erlus und Rheinufer Nord)

- Franz-Kirrmeier-Straße (K2) / Ziegelofenweg (und Anschluss Alte Ziegelei)  
Bau eines Kreisverkehrsplatzes und Fortführung des Radweges auf der Rheinseite in Richtung Norden
- Franz-Kirrmeier-Straße (K2) / Am Heringsee und Hafenstraße  
Versatz der Anbindungen und/oder Bau einer Fußgängerquerungshilfe

Sonstige:

Für die Knotenpunkte Zufahrt Domparkplatz und Klipfelsau sieht die Verkehrskommission derzeit keinen Bedarf einer Änderung.

Der Bau- und Planungsausschuss beauftragt die Verwaltung weiter:

- a) Die Planung des Kreisverkehrsplatzes K2 / Auestraße zu beauftragen und

b) die Installation der Fußgängersignalanlage auf Höhe der Rheinallee vorzunehmen.

**Speyer, den 17.11.2004**  
**Stadtverwaltung**

**Werner Schineller**  
**Oberbürgermeister**

510-Li.

II.